

Aus Fehlern gelernt

Von Matthias Kros über das Dialogforum der Bahn

Die bisherigen Planungen für die Bahn-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim sind nicht gerade vorbildlich. Rund 15 Jahre ist es her, dass der damalige Bahn-Chef Hartmut Mehdorn in diesem Zusammenhang Mannheim und Umgebung mit seinen Bypass-Plänen überrumpelte und damit Ängste vor einem Abhängen Mannheims forcierte. Das Ergebnis ist bekannt: Jahrelang herrschte tiefes Misstrauen zwischen Region und Bahn, was die Planungen für die so wichtige Strecke bis heute auf Eis liegen ließ.

Diesen Fehler will die Bahn offenbar nicht noch einmal machen. Obwohl die Neubaustrecke noch gar nicht endgültig beschlossen ist, lädt das Unternehmen bereits jetzt die Öffentlichkeit zu einem ersten Dialogforum ein und sichert auch künftig mehr Transparenz zu.

Trotzdem sollte man das morgige Treffen in Darmstadt nicht zu hoch hängen. Dafür stoßen einfach zu viele Einzelinteressen aufeinander. Wirklich voranbringen kann die Planung wohl nur ein wesentlich kleineres Gremium - ob sich das dann Projektbeirat oder wie auch immer nennt. Und auch darin wird es nur vorangehen können, wenn die Beteiligten auch einmal über ihre eigenen Schatten springen können.

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 29.09.2016